



Die internationale Bodensee- region in Zahlen 2025

www.statistik-bodensee.org

1. Die internationale Bodenseeregion

Die internationale Bodenseeregion setzt sich aus Gebieten von zehn Ländern bzw. Kantonen aus vier Nationalstaaten zusammen. Sie ist ein attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum mit einer reichen Natur- und Kulturlandschaft und zeichnet sich durch lebendige Kooperationen auch über die Grenzen hinweg aus.

Der Bodensee in Zahlen*

Längste Stelle:	63 km
Breiteste Stelle:	14 km
Uferlänge:	273 km
Oberfläche gesamt:	536 km ²
Größte Tiefe:	251 m
Rauminhalt:	48 km ³
Meereshöhe über Normal Null:	395 m

*Quelle: www.igkb.de



Eckdaten zur Bodenseeregion

4 Nationalstaaten: Deutschland, Schweiz, Österreich, Fürstentum Liechtenstein

Fläche: 14 797 km²

Bevölkerung: 4,3 Millionen (2023)

Höchster Punkt: 3 312 m, Piz Buin (Vorarlberg)

Tiefster Punkt: 332 m, Rhein bei Weiach (Kanton Zürich)

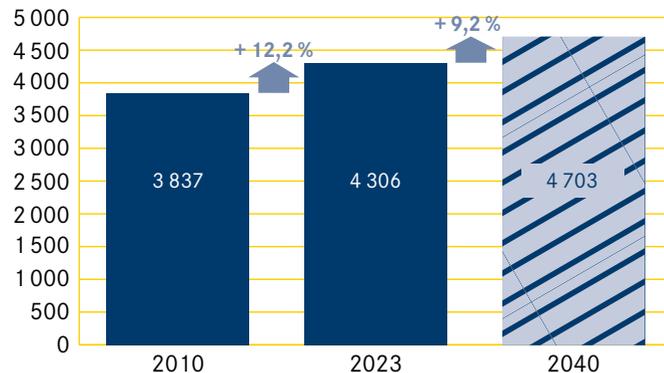
2. Bevölkerung

Die Bodenseeregion verzeichnete zwischen 2010 und 2023 ein Bevölkerungswachstum von gut 12%. Von den heutigen 4,3 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind 61% zwischen 20 und 64 Jahre alt. 20% sind jünger als 20 Jahre. Die dichteste Besiedelung findet sich im Großraum Zürich, rund um den Bodensee und im Rheintal.

Bevölkerungsstand in der Bodenseeregion ¹

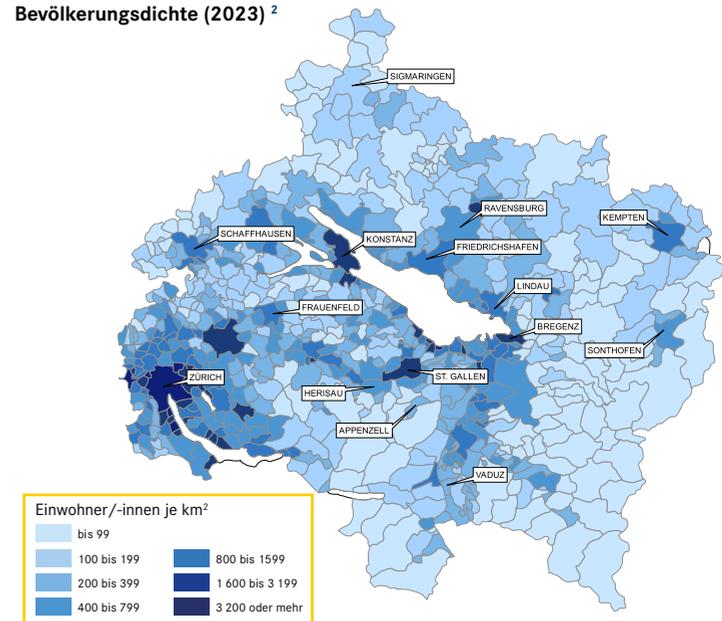
	Bevölkerung 2023 (in 1000)	Bevölkerung 2040 (in 1000)	durchschnittliche jährliche Änderung
Deutsches Gebiet	1 260	1 272	+ 0,1%
Schweizer Gebiet	2 596	2 947	+ 0,7%
Liechtenstein	40	43	+ 0,4%
Vorarlberg	410	441	+ 0,4%
Bodenseeregion	4 306	4 703	+ 0,5%

Entwicklung des Bevölkerungsstandes in der Bodenseeregion ¹ (in 1000)

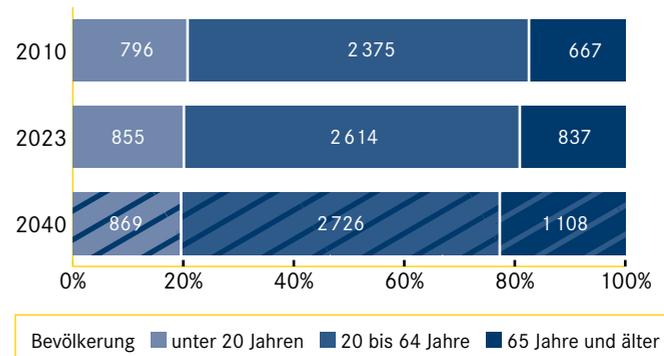


¹ Die Bevölkerungsprojektionen der statistischen Ämter zeigen die mögliche künftige Entwicklung der Bevölkerung unter Beibehaltung der demografischen Trends der Vergangenheit auf.

Bevölkerungsdichte (2023) ²



Altersstruktur in der Bodenseeregion ¹ (in % und 1000)



² Bevölkerung pro km² produktive Fläche (d.h. ohne Gewässer und unproduktive Fläche wie Sand oder Geröll)

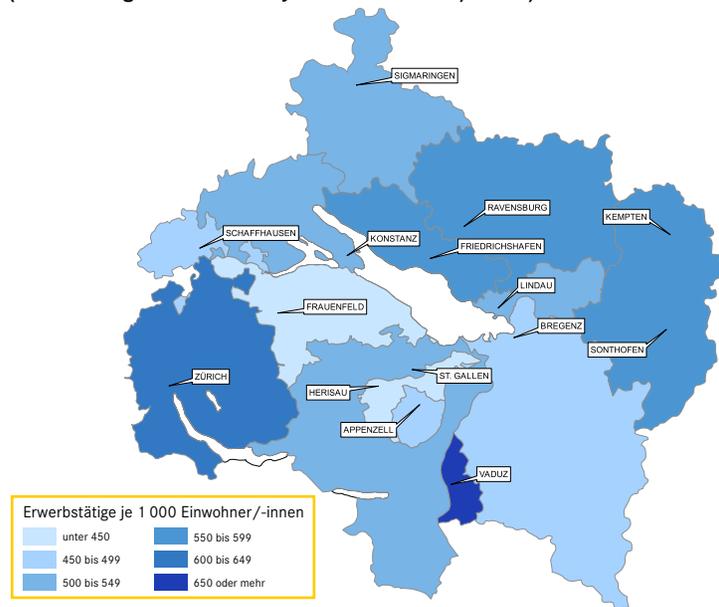
3. Wirtschaft

Erwerbstätige mit Arbeitsort in der Bodenseeregion³

Jahr	Anzahl der Erwerbstätigen (in 1000)	durchschnittliche jährliche Änderung
2000	1930	-
2010	2093	+0,8%
2023	2400	+1,1%

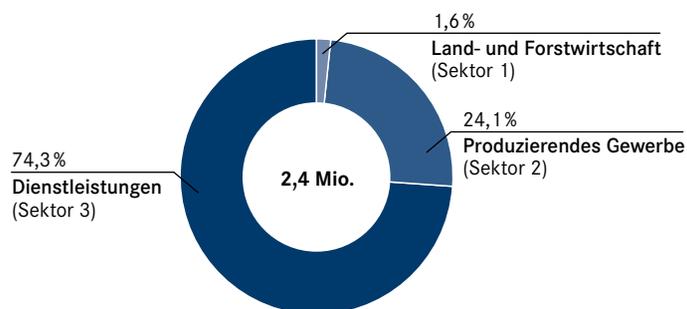
Die Erwerbstätigendichte (Erwerbstätige je 1000 Einwohner/-innen) variiert stark in der Region. Die höchsten Dichten werden in Liechtenstein mit 1079 und im Kanton Zürich mit 615 Erwerbstätigen je 1000 Einwohner/-innen erreicht.

Erwerbstätigendichte (2023)³ (Erwerbstätige am Arbeitsort je 1000 Einwohner/-innen)



³ Inklusive Zupendelnde. Zu Vorarlberg liegen für das Jahr 2000 Erwerbstätigenzahlen am Wohnort vor, für die Jahre 2010 und 2023 am Arbeitsort. Die Entwicklung der Bodenseeregion zwischen 2000 und 2010 wird damit leicht unterschätzt.

Erwerbstätige in der Bodenseeregion nach Wirtschaftssectoren (2023)



Von den in der Bodenseeregion arbeitenden Erwerbstätigen sind rund 74% im Dienstleistungssektor (Tertiärer Sektor) und 24% im Produzierenden Gewerbe (Sekundärer Sektor) tätig. In der Landwirtschaft (Primärer Sektor) sind weniger als 2% beschäftigt. Die größte Einzelbranche ist „Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit“ mit über 700000 erwerbstätigen Personen.

Erwerbstätige in der Bodenseeregion nach Wirtschaftsbranchen (2023)

Rang	Branche (Sektor)	Erwerbstätige (in 1000)	%-Anteil
1	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (Sektor 3)	709	29,6%
2	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (Sektor 3)	595	24,8%
3	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- u. Wohnungswesen (Sektor 3)	479	19,9%
4	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren (Sektor 2)	409	17,0%
5	Baugewerbe (Sektor 2)	146	6,1%
6	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Sektor 1)	39	1,6%
7	Bergbau, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung (Sektor 2)	24	1,0%

3. Wirtschaft

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu laufenden Marktpreisen (2022)

Das BIP der Bodenseeregion beträgt 2022 etwa 330 Milliarden Euro bzw. Schweizer Franken. Es macht damit gut 6 % des gesamten BIPs der vier beteiligten Nationalstaaten aus und erreicht fast die Höhe des nationalen BIPs Dänemarks (2022: 382 Mrd. Euro).

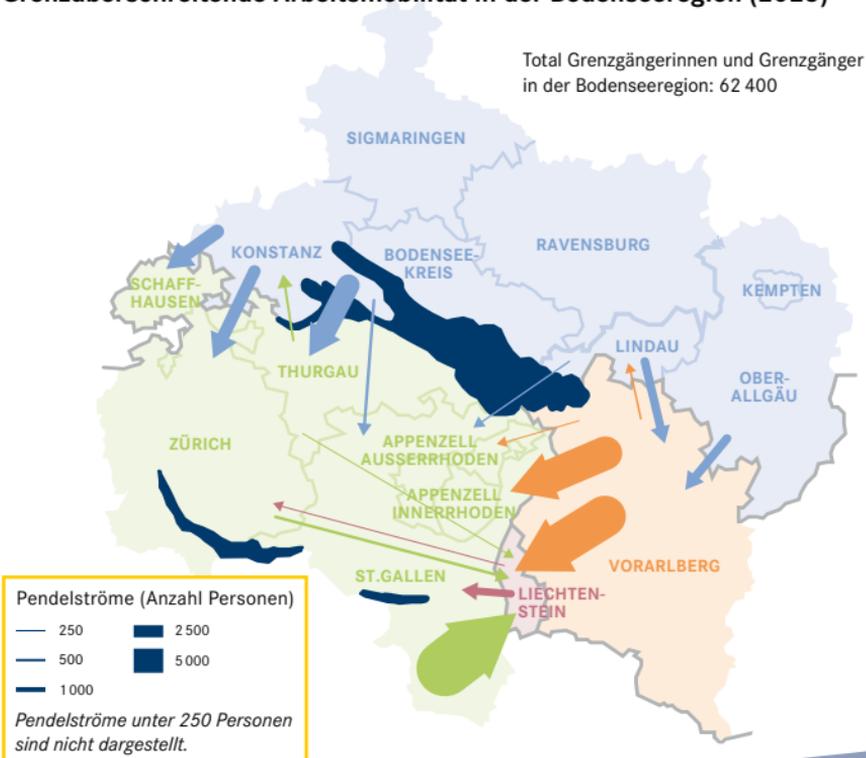
BIP (2022)

	Total Bodensee-region	Deutsches Gebiet	Schweizer Gebiet	Liechtenstein	Vorarlberg
absolut (in Mrd. Euro)	330	57	242	7	24
pro Einwohner (in Tsd. Euro)	78	46	95	177	59

Zum Umrechnungskurs 1€ = 1,005 CHF (2022). Bei der Interpretation der Zahlen zum BIP ist jeweils die Zahl an Zu- und Wegpendelnden zu beachten (siehe nachfolgende Grafik). Bei hohen Zahlen an Pendelnden lassen sich vom BIP nur eingeschränkt Rückschlüsse auf die Einkommenssituation der regionalen Bevölkerung ziehen.

Grenzüberschreitende Arbeitsmobilität in der Bodenseeregion (2023)

Total Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion: 62 400



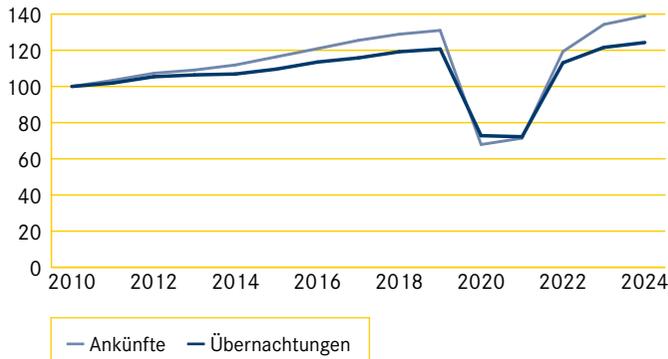
4. Tourismus

Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Hotellerie (2024)

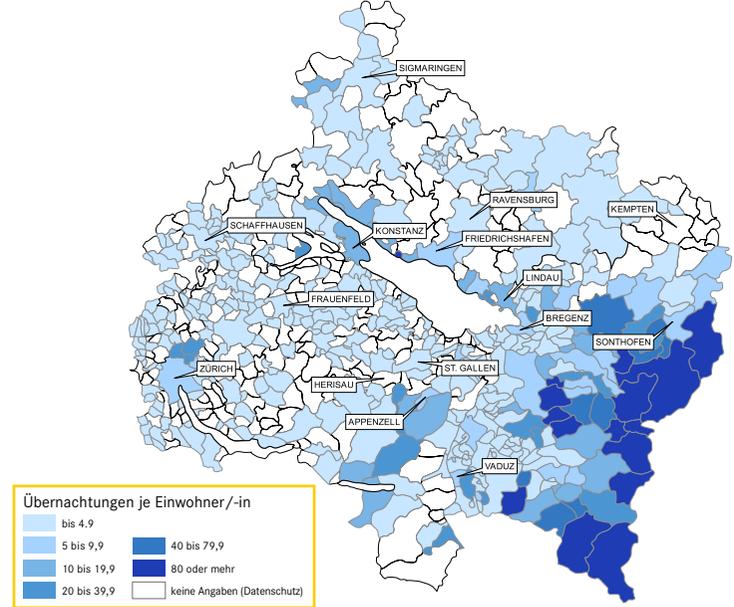
	Übernachtungen (in 1 000)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutsches Gebiet	8 247	2,6
Schweizer Gebiet	8 649	1,8
Liechtenstein	180	1,9
Vorarlberg	5 257	3,0
Bodenseeregion	22 333	2,2

Die dargestellten Übernachtungszahlen beziehen sich auf die **Hotellerie** (Hotels, Gasthöfe und Pensionen). Mangels Daten sind Übernachtungen auf Campingplätzen, in Jugendherbergen, Erholungs- und Ferienheimen sowie in gewerblichen und privaten Ferienwohnungen nicht berücksichtigt. Gemäß Einschätzungen von Fachleuten dürften die hier ausgewiesenen Übernachtungen einem Anteil von 30 bis 50 Prozent aller touristischen Übernachtungen in der gesamten Bodenseeregion entsprechen. Die Aufenthaltsdauer bezieht sich auf den Verbleib im einzelnen Hotelleriebetrieb. Der längere Verbleib in der Region mancher Gästesegmente wie z. B. Radreisende, die den Übernachtungsort wechseln, kommt in diesen Werten nicht zum Ausdruck.

Entwicklung der Hotellerieankünfte und -übernachtungen in der Bodenseeregion Index (2010 = 100)



Übernachtungsdichte in der Hotellerie (Übernachtungen 2024 je Einwohner/-in 2023)

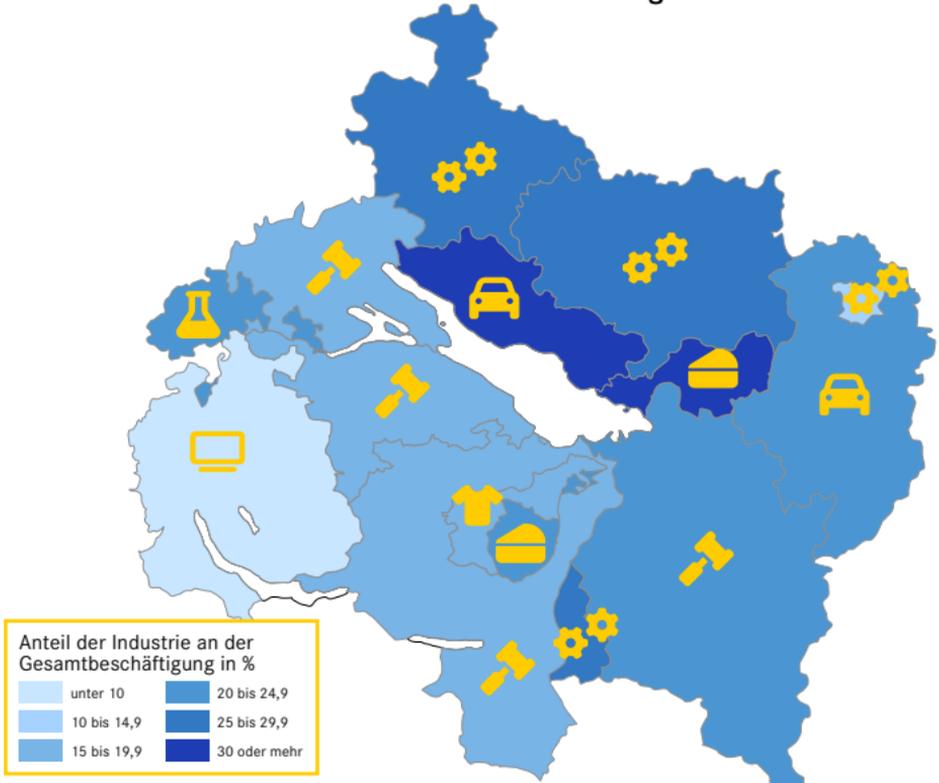


Wichtigste Herkunftsländer der Hotelleriegäste in der Bodenseeregion (2024)

Platz	Herkunft	Anzahl Übernachtungen (in 1 000)	Anteil an Gesamt- übernachtungen
1	Deutschland	10 663	48 %
2	Schweiz und Liechtenstein	5 158	23 %
3	Vereinigte Staaten	1 018	5 %
4	Österreich	994	4 %
5	Vereinigtes Königreich	458	2 %

5. Industrie

Anteile der Industrie an der Gesamtbeschäftigung und Teilbereich der Industrie mit der höchsten Beschäftigtenzahl ⁴



Sym- bol	Wirtschaftsabteilungen gemäss WZ / NOGA / ÖNACE	beschäftigungsstärk- ster Teil der Industrie in den Regionen...	Anzahl Gebiete
	Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallerzeugnisse	Landkreis KN; Kantone SG, TG; Vorarlberg	4
	Maschinenbau	Landkreise RV, SIG, KE; FL	4
	Fahrzeugbau	Landkreise FN, OA	2
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	Landkreis LI, Kanton AI	2
	Chemische, pharmazeutische Erzeugnisse	Kanton SH	1
	Textilien, Bekleidung, Schuhe	Kanton AR	1
	EDV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	Kanton ZH	1

⁴ Industrie: Abschnitt C gemäss NACE, Beschäftigung gemessen in Arbeitsplätzen. Regionskürzel Deutschland, Liechtenstein und Schweiz gemäss Autokennzeichen.

Impressum

Die Statistikplattform Bodensee – seit über 20 Jahren im Dienst der Region

Die Statistikplattform Bodensee ist eine im Jahr 2003 gegründete Arbeitsgruppe der Kommission Wirtschaft der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK), in der statistische Fachämter und weitere Institutionen der Bodenseeregion vertreten sind. Mit der Leitung ist die Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen betraut. Die Statistikplattform Bodensee hat den Auftrag, allen Interessierten statistische Kennzahlen zur internationalen Bodenseeregion (IBK-Gebiet) in verschiedenen Themenbereichen zur Verfügung zu stellen. Hierzu wird in der Regel auf bereits bestehende Daten der öffentlichen Statistik in Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz zurückgegriffen, die bei der Aufbereitung, soweit möglich, grenzübergreifend harmonisiert werden.

Hintergrundinformationen zu den im vorliegenden Leporello publizierten Kennzahlen sowie vertiefendes Zahlenmaterial zur Bodenseeregion finden Sie unter www.statistik-bodensee.org.

Bearbeitung

Diese Publikation wurde von der der Arbeitsgruppe Statistikplattform Bodensee der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) erarbeitet. Die Federführung lag bei:

Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen

Davidstr. 35, CH - 9001 St.Gallen

Lutz Benson, Hedwig Prey

Telefon: +41 (0)58 229 22 58, E-Mail: lutz.benson@sg.ch

St.Gallen, Juni 2025

Titelfoto: Achim Mende / Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Die **Internationale Bodensee-Konferenz (IBK)** ist die gemeinsame Plattform der Regierungen der Länder und Kantone Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Ziel der IBK ist es, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken. Sie bildet den Kern eines breit gefächerten Netzwerkes der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bodenseeregion. Weitere Informationen unter

www.bodenseekonferenz.org